

Der Doppeladler in Schloss Malberg

Erste Rückmeldungen auf das Buch von und für die Bürger der deutsch-luxemburgischen Grenzregion

In der neuen Folge über den Doppeladler, ein grenzüberschreitendes Projekt, das anhand der von der Echternacher Abtei beeinflussten Architektur die gemeinsame Identität stärken will, geht es um die historische Ausstrahlung. Gesucht werden außerdem Hinweise auf Volksglauben und Bräuche.

Von unserer Mitarbeiterin Kathrin Hofmeister

Bitburg-Prüm/Echternach. Auf den Aufruf in der Weihnachtsausgabe des Trierischen Volksfreunds „Wer weiß noch etwas, das auf die Doppeladler-Zeit zurückgeht“ meldete sich noch am Erscheinungstag ein Eifeler mit österreichischen Wurzeln.

Bande forderte Lösegeld von der Abtei

Auf seinen Hinweis, dass in der Deckenmitte eines Raumes in Schloss Malberg ein Doppeladler angebracht sei, begab sich das Autorenteam auf Spurensuche. Und stieß als erstes auf den Echternacher Abt Johannes Bertels. „Kurz nach dem Jahre 1600 war er von einer Bande entführt worden, die Lösegeld von der Abtei forderte“, erzählt einer der Mitautoren, Georges Calteux. Die erste Nacht vor der Weiterreise soll er in Malberg verbracht haben, heißt es.

Über den doppelköpfigen Adler an der Decke, Wappen der Habsburger, unter dessen Herrschaft das damalige Herzogtum Luxemburg von 1714-1794 stand, berichtet Kreis-Denkmalpfleger Michael Berens,



Spurensuche auf Schloss Malberg. In einem Raum des Schlosses befindet sich ein Doppeladler an der Decke.

Foto: Bernhard Gies

dass es auf den österreichischen Kaiser Karl VI. anspielt, der von 1714-1740 regierte. Wie das Kaiserappartement in Malberg ist es ein „charakteristisches Zeugnis für das historische und juristische Bewusstsein des 18. Jahrhunderts.“

Der Kölner Weihbischof und Errichter des Neuen Hauses von Schloss Malberg Johann Werner von Veyder, fühlte sich dem Kaiser verpflichtet und stand damit in äußerstem Gegensatz zu seinem Erzbischof, dem Kurfürsten Joseph Clemens. #Welche Gesinnung sich unter dem Banner des Doppel-

adlers ausdrücken ließ, interessiert auch Michael Weidert. Verantwortlich für den historischen Hintergrund in der Publikation, die im Dialog mit der Öffentlichkeit und den Bürgern entstehen soll, geht er der Frage nach, was sich die Abtei beim Bau ihrer Sakralbauten dachte: „Man kann ja die Architektur, die von der Abtei Echternach ausgeht und ausstrahlt, als Repräsentation eigener Herrschaftsansprüche und als Zeichen der katholischen Vorherrschaft in diesen Gebieten lesen“, meint der promovierte Kulturhistoriker.

Die eigentliche Frömmigkeit der österreichischen Herrscher war zum Teil stark von den Idealen der Aufklärung beeinflusst.

„Bei dem weitaus größten Teil der Bevölkerung im Doppeladler-Gebiet war es sicherlich eine einfache, bäuerlich geprägte Frömmigkeit“, meint Michael Weidert.

Hinweise auf den Volksglauben

Viele religiöse Feste und Traditionen der überwiegend bäuerlichen Bevölkerung orientieren sich am Umlauf der Jahres-

zeiten. Nun sucht das Autorenteam nach Hinweisen auf den Volksglauben der damaligen Zeit.

♦ Wer schriftlich oder mündlich Überliefertes, wie Urkunden, Sagenzählungen, Schwänke, aber auch Hinweise auf Monumente wie Wegekreuze, religiöse Volkskunst oder Votivtafeln beisteuern kann, schreibt an die Verbandsgemeinde Irrel, zu Händen Marc Bonny, Auf Omesen 2, D-54666 Irrel, oder unter Telefon 06525/2579117 oder unter www.doppeladler.eu im Internet. ma/br

NACHRICHTEN

Biogasanlagen im Mittelpunkt

Bitburg/Wittlich. (red) Das Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Eifel veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Bauern- und Winzerverband Rheinland-Nassau ein ganztägiges Seminar für Betreiber von Biogasanlagen. Termin: Dienstag, 20. Januar, 9.30 Uhr, im Hotel Lindenhof, Am Mundwald 5, Wittlich. Vormittags werden die Themen Formaldehydgrenzwerte und Luftreinhaltebonus nach neuem EEG sowie mobile Techniken der Wärmenutzung behandelt. Am Nachmittag wird über die neuen Sicherheitsregeln für Biogasanlagen informiert. Die Betreiber von Biogasanlagen in Rheinland-Pfalz und sonstige Interessenten sind eingeladen. Anmeldung unter Telefon 06561/9648-542. ma/br

Tipps zum Thema „Arbeiten in Luxemburg“

Trier/Luxemburg. (red) Wer Informationen über eine berufliche Tätigkeit in Luxemburg sucht, kann sich bei der Eures-Beratung (European Employment Services) der Agentur für Arbeit Trier schlau machen. Info-Veranstaltungen finden heute, 15. Januar, am 9. Februar und am 16. März in der Agentur für Arbeit Trier, im Berufsinformationszentrum (BIZ) statt. ma/br

Versammlung der Kreismusikjugend

Bitburg-Prüm. (red) Die Kreismusikjugend Bitburg-Prüm lädt für Samstag, 24. Januar, 10 Uhr alle Dirigenten, Jugenddirigenten, Jugendleiter, Vereinsvorsitzenden und alle Interessierten zur Jahreshauptversammlung nach Fließem ins Gemeindehaus ein.

Korrektur

Biesdorf. Für die Anmeldung künftiger Fünftklässler veranstaltet das Private St.-Josef-Gymnasium in Biesdorf am Samstag und Sonntag, 31. Januar und 1. Februar, Informationstage. Besichtigung, Gespräche und Informationen gibt es an beiden Tagen jeweils um 15 Uhr und nicht wie berichtet, um 11 Uhr. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen.

Seitengestaltung: Maria Adrian

Milchproduktion, Investitionsumfrage und Agrarrecht

Badem. (red) Der Kreisbauernverband Bitburg-Prüm lädt für Donnerstag, 22. Januar, 20 Uhr ins „Gasthaus Lux“ in Badem zu einer Weiterbildungsveranstaltung im Rahmen der ländlichen Erwachsenenbildung (LEB) ein. Das Hauptreferat halten Andrea Höller und Hendrik Schneider vom DLR Eifel, Bitburg zu den Themen: „Wirtschaftlichkeit der Milchproduktion – erste Ergebnisse der Betriebszweigsauswertung 2008“ und „Ergebnisse der Investitionsumfrage unter Milchviehhaltern in Rheinland-Pfalz“. Auch über gesetzliche Neuerungen im Agrarrecht wird informiert. ma/br

IHRE MEINUNG

Die Sache mit den Schweineohren

ABSCHUSSPRÄMIE

Zur Berichterstattung über die Abschussprämie für Wildschweine meint dieser Leser:

Sicherlich ist die Schwarzwildvermehrung kein weltbewegendes Problem, jedoch spüren Land- und Forstwirte spätestens nach verheerenden Wildschäden und dem Ausbruch der Schweinepest die existenziell bedrohlichen Folgen und erwarten eine Lösung. Seit Jahren hat eine einflussreiche Clique von Jagdpächtern nichts unterlassen, um mit Mitteln wie freiwilliger Abschussbegrenzung bei den Fort-

pflanzungsträgern - den Bachen, gepaart mit massiver Fütterung, den Schwarzwildbestand auf nie gekannte Höhen ansteigen zu lassen, einzig und allein, um ihr Hobby interessanter zu gestalten. Maisanbau oder Klimaveränderung als Grund für den Anstieg der Schwarzwildbestände sind Erklärungsversuche der Jäger, um ihr Unterfangen zu kaschieren. Man muss nicht Veterinärmedizin studieren, um zu wissen, dass Schalenwildbestände über den Abschuss der Muttertiere zur rechten Zeit reguliert werden können. Laut Jagd-

gesetz haben die Jäger die Höhe der Bestände zu verantworten. Sollten sie das Problem nicht lösen können oder nicht wollen, bleiben nur zwei Folgen. Im ersten Fall verliert die Jagd ihre ethische Berechtigung. Im zweiten Fall sieht das Gesetz Zwangsmaßnahmen vor, die die Verwaltung durchsetzt. So geschehen in Euskirchen und richterlich bestätigt. Doch was geschieht im Landkreis Bernkastel-Wittlich? Damit Jäger gesetzkonformes Verhalten praktizieren, werden sie vom Staat mit Steuergeld belohnt. Im Straßen-

verkehr würde dies bedeuten, dass ein Autofahrer für das Halten an der roten Ampel belohnt wird. Solches Vorgehen einer Behörde und der politischen Instanzen zehrt am ordnungspolitischen Grundverständnis des Bürgers. Abgesehen davon, dass die 60 000 Euro an anderer Stelle, etwa Schulen, dringend gebraucht werden, drängt sich der Gedanke auf, dass wegen des großen politischen Einflusses der Jägerschaft auf wirksames, aber unopportunes Durchgreifen verzichtet wird. joa/br
Reimund Köhl, Gondenbrett

Unternehmensgruppe

gültig von **Donnerstag, 15.01.09** bis **Samstag, 17.01.09**

Rispen Tomaten
Spanien, Kl. I
1 kg

AKTION 1,99
NUR KURZE ZEIT

Eisbergsalat
Spanien, Kl. I
Stück

AKTION -77
NUR KURZE ZEIT

müller Froop
Frucht auf Joghurt, versch. Sorten
150 g (-22 / 100 g)

26% billiger -33
statt -45

Melitta Kaffee
versch. Sorten
500 g (5,32 / kg)

37% billiger 2,66
statt 4,29

Bitburger Pils
6 x 0,5 Liter
(1,17 / l)
zzgl. Pfand -48

Billiger 3,49
statt 3,79

First Fresh Kasseler Kotelett
550 g (4,71 / kg)

37% billiger 2,59
statt 4,13

Herta Finesse Schinken
versch. Sorten
150 g (1,13 / 100 g)

10% billiger 1,69
statt 1,89

Trauben blau oder rot
Südafrika, versch. Sorten, Kl. I
1 kg

AKTION 1,99
NUR KURZE ZEIT

Galbani Mozzarella
30 - 45% Fett i. Tr., versch. Sorten
100 - 125 g (-64 - -79 / 100 g)

20% billiger -79
statt -99

MARALTA Schollenfilet
tiefgefroren, versch. Sorten
300 - 325 g (7,67 - 8,30 / kg)

24% billiger 2,49
statt 3,29

4-teilig AKTION 14,99

Profi-Zangensatz
mit 2-Komponenten-Griffhüllen mit Abgleitschutz • 7" Kombizange • 6" Telefonzange • 6" Seitenschneider • 10" Wasserpumpenzange

PREISENKUNDE über 500 Artikel dauerhaft auf Discountpreis gesenkt

Aktionsware • Solange der Vorrat reicht - Alle Angaben ohne Gewähr! Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen! Gültig in KW 03 / PS 1,2,4